

Volks-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Schreibleitung, Verlag v. Bräuer: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. G.-Vertrauf 27431. Tel.-Nr. 5012. Sonntags- und Feiertags-Verkaufsstellen: Kleinbuchhandlung 6, Wallenhausstr. 1b, Rannische Str. 10, Geilstr. 42. Am Halle höherer Genack (Streit) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monat. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, od. 0,25 RM, Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM, pro mm, die Kleinzeile 0,90 RM, pro mm. Erfüllungsort: Halle. Reichsdruckamt Halle-Post 228.15.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 2. Februar 1933

Nummer 28

Der Reichstag auseinandergelagt.

Zentrumsfronde zwingt zur Auflösung. — Regierungsauftrag an das deutsche Volk.

Der große Appell.

Die Reichsregierung hat folgenden Auftrag an das deutsche Volk erlassen, der am Mittwochabend um 12 Uhr durch den Reichskanzler Adolf Hitler persönlich über alle deutschen Sender gesprochen wurde:

Der Irrweg von 14 Jahren.

Über 14 Jahre sind vergangen seit dem unglücklichen Tage, da, von inneren und äußeren Verprechungen verblendet, das deutsche Volk der höchsten Güter unserer Vergangenheit des Reiches, seiner Ehre und seiner Freiheit, verlag und dabei alles verlor. Seit diesem Tage des Verrats hat der Allmächtige unserm Volk seinen Segen entzogen. Zwietracht und Haß hielten ihren Einzug. In tiefster Bekümmernis saßen Millionen besser deutscher Männer und Frauen aus allen Lebensständen die Einheit der Nation dahinsinken und sich auflösen in einem demüthig politischen egoistischen Meinungen, wirtschaftlicher Interessen und weltanschaulicher Gegensätze.

Deutschlands trostlose Zerrissenheit.

Wie so oft in unserer Geschichte, bietet Deutschland seit dem Tage der Revolution das Bild einer zerstückelten und zerrissenen Nation. Die verprechende Gleichheit und Brüderlichkeit erhielten wir nicht, aber die Freiheit haben wir verloren, denn dem Verfall der geistigen und willensmäßigen Einheit unseres Volkes im Innern folgte der Verfall seiner politischen Stellung der Welt. Heiß durchdrungen von der Ueberzeugung, daß das deutsche Volk im Jahre 1918 in den Kampf zog ohne jeden Gedanken an eine eigene Schuld und nur erfüllt von der Hoff der Sorge, das angegriffene Reich, die Freiheit und die Gerechtigkeit des deutschen Volkes zu retten, haben wir in dem erschütterten Schicksal, das uns seit dem November 1918 verfolgt, nur das Ergebniß unseres inneren Verfalls. Auch die übrige Welt wird seitdem nicht unberührt von großen Kriegen durchdrungen. Das geschichtlich ausgenommene Geschick der Völker, das einst nicht wenig beitrug zu dem Verfall der Nation, ist die Notwendigkeit einer neuen Solidarität der Nationen mit allen denen resultierenden glücklichen wirtschaftlichen Folgen, ist befehl. Die Wahne von Elender und Mangeln zerstört das Vertrauen von Nation zu Nation und damit auch die Wirtschaft der Welt.

Der Bolschewismus droht.

Das Glied unseres Volkes aber ist entzweit. Dem arbeitslos gewordenen Millionen-Proletariat der Zukunft folgt die Verblendung des gelamten und Panzerfrenandes. Wenn sich dieser Verfall auch in heuligen Panzer endgültig vollendet, stehen wir in einer Katastrophe von unübersehbarer Ausdehnung. Denn nicht nur ein Reich zerfällt dann, sondern eine zweitausendjährige Erbschaft von hohen und höchsten Gütern menschlicher Kultur und Zivilisation. Drogen finden die Erscheinungen um uns den Vollzug des Weltverfalls. In einem mehrfachen politischen und Gewaltantritt verliert die kommunistische Methode des sozialistischen, das in seinen inneren Widersprüchen und entzweiteten Volk endgültig zu verfallen und zu zerbrechen, um es einer katastrophalen Ausdehnung zu überlassen, die sich an den Verbrechen der kommunistischen Vorläufer nicht als die Zeit hinter uns zu den Verbrechen derselben Appell im November 1918. Anselungen bei der Familie, über den Staat, Kultur und Wirtschaft hinweg zu dem ewigen Fundament unserer

Neuwahlen am 5. März.

Der Reichspräsident erteilte gestern abend folgende Verordnung:

„Nachdem sich die Bildung einer arbeitsfähigen Mehrheit als nicht möglich herausgestellt hat, löse ich auf Grund des Artikels 25 der Reichsverfassung den Reichstag auf, damit das deutsche Volk durch Wahl eines neuen Reichstages zu der neugebildeten Regierung des nationalen Zusammenschlusses Stellung nimmt.“

Durch eine weitere Verordnung vom Mittwoch wird als Wahltermin der 5. März 1933 bestimmt.

Moral und unseres Glaubens, bleibt nichts verlohnt von dieser nur vereinenden, alles zerstörenden Idee. 14 Jahre Marxismus haben Deutschland ruiniert. Ein Jahr Bolschewismus würde Deutschland vernichten. Die heute reichsten und schönsten Kulturgebiete der Welt würden in ein Chaos und Trümmerfeld verwandelt. Selbst das Leid der letzten 1 1/2 Jahrzehnte konnte nicht verglichen werden mit dem Jammer eines Europas, in dessen Herzen die rote Fahne der Vernichtung aufgezo-gen wurde. Die Tausende von Verletzten, die unglücklichen Toten, die dieser innere Krieg schon heute Deutschland kostet, mögen ein Wetterleuchten sein der Warnung vor dem Sturm.

In diesen Stunden der übermächtig hereinbrechenden Sorgen um das Vaterland und die Zukunft der deutschen Nation rief uns Männer nationaler Parteien und Verbände der freien Führer des Weltkrieges auf, noch einmal, wie einst an den Fronten, nunmehr in der Heimat, unter dem Banner der Ehre für des Reiches Rettung unter ihm zu kämpfen. Indem der ehrwürdige Reichspräsident mit uns in diesem großherzigen Sinne die Hände zum gemeinsamen Bund schloß, wollen wir als nationaler Führer Gottes und menschenwürdige Einheit unseres Volkes wiederherzustellen. Sie wird die Fundamente modern und verteidigen, auf denen die Kraft unserer Nation beruht. Sie wird das Christentum als Basis unserer gelamten Moral, die Familie als Keimzelle unseres Volkes und Staat als Führer in ihren letzten Stufen nehmen. Sie wird über Stände und Klassen hinweg unser Volk wieder zum Bewußtsein seiner politischen und politischen Einheit und der daraus entspringenden Pflichten bringen. Sie will die Ehre für die vor unserer großen Vergangenheit, den Stolz auf unsere alten Traditionen zu Grundlagede machen für die Erziehung der deutschen Jugend. Sie wird damit der geistigen, politischen und kulturellen Zivilisation einen unermesslichen Beitrag leisten. Deutschland darf und wird nicht in anarchoischen Verfall verfallen. Sie wird an Stelle unzulässiger Anarchie wieder die nationale Disziplin zum Regenten unseres

Geistige Grundlagen des Neubaus

Das Erbe, das wir übernehmen, ist furchtbar. Die Aufgabe, die wir lösen müssen, ist die schwerste, die seit Menschen-gedenken deutschen Staatsmännern gestellt wurde. Das Vertrauen in uns allen aber ist unerschütterlich. Das deutsche Volk und seine unvergänglichen Werte, Wahren, Arbeiter und Bürger, sie müssen gemeinsam die Bausteine liefern zum neuen Reich. So wird es die nationale Regierung als ihre oberste und erste Aufgabe ansehen, die geistige und menschenwürdige Einheit unseres Volkes wiederherzustellen. Sie wird die Fundamente modern und verteidigen, auf denen die Kraft unserer Nation beruht. Sie wird das Christentum als Basis unserer gelamten Moral, die Familie als Keimzelle unseres Volkes und Staat als Führer in ihren letzten Stufen nehmen. Sie wird über Stände und Klassen hinweg unser Volk wieder zum Bewußtsein seiner politischen und politischen Einheit und der daraus entspringenden Pflichten bringen. Sie will die Ehre für die vor unserer großen Vergangenheit, den Stolz auf unsere alten Traditionen zu Grundlagede machen für die Erziehung der deutschen Jugend. Sie wird damit der geistigen, politischen und kulturellen Zivilisation einen unermesslichen Beitrag leisten. Deutschland darf und wird nicht in anarchoischen Verfall verfallen. Sie wird an Stelle unzulässiger Anarchie wieder die nationale Disziplin zum Regenten unseres

Lebens erleben.

Sie wird dabei all der Einrichtungen in höchster Sorgfalt bedenken die die wahren Bürger der Kraft und Stärke unserer Nation sind.

Programm der nationalen Regierung

Die nationale Regierung will das große Werk der Reorganisation der Wirtschaft unseres Volkes mit zwei großen Übergeordneten Zielen: Rettung des deutschen Bauern zur Erhaltung der Ernährung und damit Lebensgrundlage der Nation. Rettung des deutschen Arbeiters durch einen gewissenhaften und umfassenden Angriff gegen die Arbeitslosigkeit. In 14 Jahren haben die Novemberparteien den deutschen Bauernstand ruiniert. In 14 Jahren haben sie eine Armee von Millionen Arbeitslosen geschaffen. Die nationale Regierung wird mit einer unerschütterlichen und härtesten Ausdauer folgenden Plan verwirklichen:

Winnen vier Jahren muß der deutsche Bauer der Verelendung entziffen sein. Winnen vier Jahren muß die Arbeitslosigkeit endgültig überwunden sein. Gleichlaufend damit ergehen sich die Voraussetzungen für das Anblühen der übrigen Wirtschaft. Mit dieser gigantischen Aufgabe der Sanierung unserer Wirtschaft wird die nationale Regierung verbunden die Aufgabe und Durchführung einer Sanierung des Reiches, der Länder und der Kommunen in verwaltungsmäßiger und finanzwirtschaftlicher Hinsicht. Damit wird erst der Gedanke der ideativen Erhaltung des Reiches blut und lebensvolle Wirklichkeit. In den Grundpfeilern dieses Programms gehört der Gedanke der Arbeitsbeschäftigung und der Ernährungspolitik. Die Sorge für das tägliche Brot wird aber ebenso die Sorge sein für die Erfüllung der sozialen Pflichten der Freiheit und Alter. In der Zusammenarbeit ihrer Verwaltung, der Förderung der Arbeit und Erhaltung unseres Bauern-tums sowie der Ausprägung der Initiative des einzelnen liegt zugleich die beste Gewähr für das Vermeiden jedes Experimentes der Gefährdung unserer Wahrung.

(Fortsetzung auf der 2. Seite)

Deutschnationaler Parteitag.

Einberufung zum 12. Februar nach Berlin. Der Führer der Deutschnationalen Volkspartei, Reichsminister Hugenberg, hat nach der Verfügung der Auflösung des Reichstages den Parteitag der DNVP zum 12. Februar nach Berlin einberufen.

Entscheidungschlacht.

Dr. O. Die innerpolitische Entwicklung vollzieht sich in einem rasenden Tempo. Die neue Nationalregierung, die gestern abend in später Stunde mit einem Aufruf vor das deutsche Volk trat, hatte von den ausführenden Reichstagsparteien mit Recht gefordert, den Parlamentsbetrieb auf zwölf Monate einzustellen. Das war für die Parlamentarier der Mitte zu viel. Soweit reichte ihre Einsicht und ihr guter Wille nicht. Und die ihm sinnige Stillefett und Verböhrtheit der Mächtigsten des Zentrums und verwandter Mittelgruppen hat es nun zuzugebracht, daß uns ein neuer Wahlkampf nun doch nicht erpart bleibt.

Wer hätte es nicht lieber gesehen, wenn tuncerbend den Staat so nicht an dekretiert und die Gesellen einer überlebten Verfassung abgeworfen hätte. Der große Feld-marschall hat noch einmal gezeigert. Noch einmal und wohl nur für lange Zeit zum letzten Male hat nunmehr der Stimmzettel das Wort. Noch einmal, denn der Stimm-zettel hat eben wieder geschlossene Harzburger Wälder im Wahlleiter wieder auseinander-schleppen könnte, zu nichte zu machen.

Gestern schien es noch, als ob bei den Herren von der schwarzen Couleur die Ver-nunft über Parteibefessenheit und Eng-tätigkeit siegen würde. Allein die zwölf Fragen, die Herr Kaas an den Reichsfinanz-richtiger, stellen, bereits, das die Köpfe von im Grunde nichts anderes dar, als ein bewußtes Stützfeuer gegen alle ins Große gerichteten Reformen. Für den künftigen Verfall sind sie gepulst mit Posseiden und kleinen Stichen. Eigentümlich hat sich schon verhalten, wenn man die großen Wälder, die große Wälder, das wird hier klar, kann nur gegen diese Leute herbeigeführt werden.

Die nationale Regierung hat nicht lange gefadelt, sondern kurz entschlossen einen Reichstag auseinander gelagt, in dem in etwas noch möglich war, während die Klammern des Bolschewismus und die braune Hand sozialdemokratischer-kommunistischer Verbrüderung am Horizont leuchteten. Während sich die Wirtschaft in Todesangst windet, die Arbeitslosen verzwiefeln und der Bauer einen verbliebenen Existenzkampf um seine Scholle führt. Gleichzeitg tritt die Regierung in einem von allen Ministern unterschriebenen neuen Programm, das den Gedanken des Nationalsozialismus, der deutschen und amerikanischen Sender gesprochen wurde. Den Schwingen neuer Hoffnungen und einer letzten Entschlossenheit atmeten die Worte des Kanzlers. In großen Umfassen wird ein schonungslosiger Angegriffen. Scharf urteilen werden die politischen Fronten geistig und geistigen Fundamente des Wieder-aufbaues herausgeholt. Vor der Weltlichkeit des Volkes und der Welt wird die Erneuerung des Bundes von Darzburg feierlich bekräftigt und Abrechnung gehalten mit der Politik der hinter uns liegenden anderthalb Jahrzehnte. Eine neue Epoche ging auf durch den Aether, ein neuer Motor sprang an, hinter den, gefolgt um den großen Hindenburg, die Männer der nationalen Erhebung stehen. Das war kein abgeklappertes Regierungsprogramm, wie wir sie zu Dribben erleben und schreien haben. Das Hang-nicht mehr wie der Anbruch einer neuen Epoche und die Bitte um den Segen des Himmels, die sich an mehreren Stellen dieses Aufrufes

Reife zur Reichstagsauflösung

Nach alle Berliner Blätter nehmen zur Reichstagsauflösung und den Neuwahlen...

Die Auflösung des Reichstags und die Neuwahlen werden auch in den Pariser Morgenblättern...

Auf den Aufruf der Reichsregierung hat keine Bedeutung gefunden. Die englische Presse gibt den Aufruf der Reichsregierung...



Oberst v. Reichman, bisher Chefstab der 1. Division in Königsberg...

Ruffhändlerverband an Hitler

Der Vorsitzende des Ruffhändlerverbandes der Kriegsbekämpften und Kriegshinterbliebenen hat sich an den Reichskanzler Hitler...

Berechtigt für Schulrat Dudel

Das oberste Gericht in Karlsruhe hat in seiner letzten Sitzung das Urteil gegen den Schulrat A. D. D. u. v. e. in Karlsruhe...

5 Tote und 30 Schwerverletzte

Opfer der Bluthitze. — Zusammenstöße im ganzen Reich.

Im Verlauf des Dienstag und Mittwoch ist es im ganzen Reich wieder zu politischen Zusammenstößen gekommen...

In einer Rundgebung der Kommunisten vor der Gefährlichen der NSDAP in Wernigerode wurden 15 Personen schwer verletzt...

In Grenzriedersdorf bei Gemnitz kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Angehörigen der NSDAP und KPD...

In der vergangenen Nacht ist es zu weiteren politischen Zusammenstößen gekommen. So wurde in Düsseldorf von Kommunisten auf Nationalsozialisten...

Untersuchung angeordnet

Zu den Vorfällen in Homberg am Niederrhein wird nunmehr aus dem preussischen Innenministerium mitgeteilt:

Testamentsfälscher vor Gericht

Auf Jagd nach herrenlosen Nachlässen. / Die untergeschobene Unterschrift.

In Berlin stand in diesen Tagen ein Testamentsfälscher vor Gericht, der sich eine ganz originelle Methode ausgedacht hatte...

Es ist nicht der erste Fall dieser Art. Es sterben fast alle Tage in Deutschland alleinlebende erbtinterlassende Menschen...

worden. Im Verlauf dieser Vorrede kam es Mittwoch vormittag zu erneuten Zusammenstößen...

Verbot von KPD-Umzügen

Für ganz Preußen erlassen Reichsminister Goering hat in seiner Eigenschaft als Reichskommissar...

Nach Erlass des preussischen Demonstrationenverbotes hat nunmehr auch die Thüringer Regierung mit sofortiger Wirkung ein Demonstrationenverbot...

Kommunistische Zentrale befehligt

Polizei im Karl-Liebknecht-Haus. Dem Vernehmen nach ist das Karl-Liebknecht-Haus in Berlin heute vormittag...

Auch im Gebäude der Produktivgenossenschaft Halle, wo sich die Versammlungen des 'Klassenkampf' befinden...

Schlag gegen Splitterparteien

Zeit 60 000 Unterschriften erforderlich. Die Zeit. U. U. Berlin von unterrichteter Seite erfährt, beabsichtigt die Reichsregierung...

Erlasse an die Wehrmacht

Schleicher's Abstieg — Blomberg's Antritt Der scheidende Reichswehrminister von Schleicher wendet sich mit folgendem Erlaß an die Wehrmacht...



Generalmajor v. Brauchitsch, bisher Inspektor der Artillerie, wurde zum Kommandeur der 1. Division...

Wolfsbüchsen sein soll und daß die Wurzeln Curer Kraft im deutschen Volkstum liegen...

Der neue Reichswehrminister von Blomberg wendet sich mit folgendem Erlaß an die Wehrmacht...

Preußentommisnar Bapen

Eine Verordnung des Reichspräsidenten. Im Preussische Kultusministerium...



Studienrat Dr. Ruff. Wie gemeldet, soll der Reichskommissar für das Preussische Kultusministerium...

Staatsbegabnis für SA-Mann

Der in Berlin-Charlottenburg erdohene Polizeiwachmeister und der SA-Mann M. K. erhalten beide ein Staatsbegabnis...

